

## **Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft, Stand September 2023**

### **Jahrgang 11 (Einführungsphase), Berufliche Orientierung**

*Vorgaben:* KC Politik-Wirtschaft für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe (2018), S. 18; Erlass zur Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen; Musterkonzept mit Handreichungen zur Berufs- und Studienorientierung

*Lehrwerk:* Kolleg Politik und Wirtschaft, Einführungsphase mit Berufs- und Studienorientierung, Niedersachsen, C.C. Buchner, 2022; [Handbuch Berufliche Orientierung wirksam begleiten](#)

*Leistungsbewertung:* Der Unterricht im Fach Politik-Wirtschaft in der Einführungsphase beinhaltet zur Berufs- und Studienorientierung Unterricht im Umfang von zwei Wochenstunden im ersten Halbjahr. Diese Wochenstunden werden in die Leistungsbewertung **nicht** einbezogen.

*Jahrgangsveranstaltung:* Informationsveranstaltung „Wege nach dem Abitur“ (Oktober), Praktikumsmesse

*Bezug zu anderen schuleigenen Konzepten:* **Medienkonzept**

Gegenstandsbereich/ Beispiele für mögliche Problemstellungen	Lehrwerksbezug/ zusätzliche Materialien	Verbindliche Sachkompetenz  Die SuS ...	Verbindliche Methodenkompetenz  Die SuS ...	Verbindliche Urteilskompetenz  Die SuS ...
<p>„Auktion des Lebens“ – Lebensziele und Wertvorstellungen</p> <p>Meine Neigungen und Fähigkeiten unter der Lupe?</p> <p>Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung</p> <p>Was beeinflusst meine Berufsentscheidung? (Eltern, Freunde, Geschlecht, sozio-ökonomischer Hintergrund)</p>	<p>S. 158 S. 161-118</p> <p>AbiBox Berufsorientierung</p> <p>S. 31-49</p>	<p>... beschreiben die eigenen Stärken/ Schwächen/ Lebensziele/ Wertvorstellungen und Berufsentscheidungen.</p>	<p>... analysieren freundschaftliche, familiäre, gesellschaftliche und sozio-ökonomische Einflüsse auf die eigene Berufsentscheidungen.</p>	<p>... reflektieren die eigenen Stärken und Schwächen sowie ihre Vorstellung zu Lebenszielen/ Wertvorstellungen und Berufsentscheidungen in Auseinandersetzung mit fremden Einschätzungen.</p>
<p>Kompetenzfeststellungsverfahren (Check-U)</p>	<p>S. 147-181</p>	<p>... beschreiben eigene Fähigkeiten, Fertigkeiten,</p>	<p>... erläutern ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und sozialen Kompetenzen unter</p>	<p>... reflektieren ihre Ergebnisse von <i>Check-U</i> und entwickeln auf Grundlage</p>

<p>Training zum Thema Assessment-Center und Vorstellungsgespräche</p>		<p>Interessen und soziale Kompetenzen.  ... beschreiben zielgerichtet Anforderungen im Bewerbungsverfahren.</p>	<p>Berücksichtigung der Ergebnisse des Kompetenzfeststellungsverfahrens Check-U.</p>	<p>ihrer Erkenntnisse eine erste berufliche bzw. schulische Orientierung.</p>
<p>Vortrag der Berufsberaterin zum Thema „Abitur – Was dann?“ (Oktober)</p>	<p>S. 131</p>	<p>... beschreiben Anschlussmöglichkeiten nach dem Abitur.  ... beschreiben Stationen im Zeitplan zur Berufs- oder Studienwahlentscheidung.  ... beschreiben für sie relevante Ausbildungs- oder Studienplatzangebote.  ... beschreiben das Anforderungsprofil von Berufen unterschiedlicher Berufsfelder oder von Studieneinrichtungen.</p>	<p>... erkunden und untersuchen unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten und die dahin führenden Bildungswege.  ... erstellen ihren persönlichen Zeitplan zur Berufs- oder Studienwahlentscheidung.</p>	<p>... reflektieren die Anforderungen von Berufen oder Studiengängen vor dem Hintergrund ihrer Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p>
<p>Vorbereitung des Praktikums  Vorgaben und Fragestellungen zur</p>	<p>S. 186-192  Konzeption zur schriftlichen Anfertigung der</p>			

<p>schriftlichen Ausarbeitung</p> <p>Zitation und Literaturverzeichnis</p>	<p>im Praktikum gewonnenen Erfahrungen</p> <p>S. 139</p>			
<p>Praktikumsphase (nach den Herbstferien)</p>				
<p>Gemeinsame Reflexion der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen</p> <p>Vorbereitung der Praktikumsmesse (Januar/ Februar)</p>	<p>S. 139</p>	<p>... beschreiben ihre Praxiserfahrungen.</p>	<p>... stellen ihre Ergebnisse dar und veranschaulichen Praxiserfahrungen mittels eines unter Anleitung erstellten Medienproduktes. <i>[Produzieren und Präsentieren: Kompetenzstufen 1,2,3]</i></p>	<p>... bewerten ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihren weiteren Bildungsweg.</p> <p>... planen und entwickeln unter Anleitung ein Medienprodukt zu den Erfahrungen aus dem Praktikum (z.B. Podcast, Plakat, Flyer, PowerPoint, ...). <i>[Produzieren und Präsentieren: Kompetenzstufen 1,2,3]</i></p>
<p>Karriere mit Studium - Studiengänge Zukunftssicherheit bspw. vor Digitalisierung</p> <p>Studienfinanzierung (BaFög – Bildungskredite,</p>	<p>S. 170-184</p> <p>S. 55-113</p>	<p>... beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</p>	<p>... untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten mit digitalen Karten. <i>[Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren: Kompetenzstufe 1, 2, 3]</i></p>	<p>... beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangeboten.</p>

<p>Stipendien, allg. Kosten im Überblick)</p> <p>Auslandsjahr, Auslandssemester</p> <p>Ausbildungsberufe, Regionaler Wirtschaftsraum, Unternehmen vor Ort</p> <p>Duales Studium</p> <p>Freiwilliges Soziales Jahr, FÖJ, FWD</p> <p>Karriere mit Ausbildung, Weiterentwicklungsmöglichkeiten</p> <p>Zukunftssicherheit bspw. vor Digitalisierung</p> <p>Work Life</p>			<p>... verwenden verschiedene Informationsmöglichkeiten.</p>	
--	--	--	--	--

Balance bzw. Einfluss auf Familienplanung, Beruf und Leben				
Arbeitnehmer, Beamter, Selbstständiger?				
Strategien zur Berufswahl				